

STARKE NACHFRAGE BEI BUK-PLUS

Die Bremer Bürgschaftsbank blickt auf ein erfolgreiches 2007. Geschäftsführerin Sabine Brenn spricht von einem beachtlichen Anteil der Handwerksbetriebe beim Bremer Unternehmerkredit.

Als Risikopartner an der Seite kleiner und mittlerer Unternehmen verfolgt die Bürgschaftsbank als Förderinstitution der bremischen Wirtschaft das primäre Ziel, den Bremer Mittelstand bei der Umsetzung von Finanzierungsvorhaben zu unterstützen und zwar immer dann, wenn keine ausreichenden Sicherheiten zur Verfügung stehen. An fehlenden Sicherheiten muss eine Finanzierung nicht scheitern, denn es gibt die Bürgschaftsbank Bremen GmbH, die tragfähige Vorhaben durch die Übernahme von Ausfallbürgschaften oder Beteiligungsgarantien begleiten kann.

Die Bürgschaftsbank kann auch in 2007 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die positive Geschäftsentwicklung der Bank wurde beeinflusst durch die Aufnahme des neuen Geschäftsfeldes „Übernahme von Beteiligungsgarantien“ zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis in kleinen und mittleren Unternehmen des Landes Bremen. Auch bremische Handwerksbetriebe haben hiervon mit einem Anteil von mehr als 27 Prozent am Neugeschäft profitiert.

Eine weitere Belebung des Geschäftes hat die Modifizierung des gemeinsam mit der Bremer Aufbau-Bank GmbH entwickelten Programms Enthaftung des Bremer Unternehmerkredites (BUK Plus) ergeben. Hierbei handelt es sich um ein schlankes Antrags- und Genehmigungsverfahren für das kleinvolumige Kreditgeschäft. Es können Kredite für Investitionen bis 100.000 und Betriebsmittel bis 50.000 Euro verbürgt werden. Der BUK Plus besticht durch die einfache Beantragung über die jeweilige Hausbank direkt bei der Bremer Aufbau-Bank. Bei dieser Programmvariante entfielen 23 Prozent der Neubewilligungen auf das Handwerk.

Der Bremer Unternehmerkredit ist eine durch die Bremer Aufbau-Bank zinssubventionierte Kreditvariante der KfW. Durch das risikoadjustierte Preissystem der KfW wird im Falle einer Verbürgung eine deutliche Verbesserung der Zinskonditionen erreicht, so dass die Kosten der Bürgschaftsbank nahezu kompensiert werden. Also mehr Sicherheit für die Hausbanken und nahezu keine zusätzlichen Kosten für den Kreditnehmer.

Insgesamt wurden in 2007 gegenüber dem Vorjahr 28 Prozent mehr Handwerksbetriebe

Sabine Brenn, Geschäftsführerin der Bürgschaftsbank Bremen GmbH, ist mit dem Jahresergebnis 2007 zufrieden.



gefördert, das Kredit-/Beteiligungsvolumen hat sich erfreulicherweise sogar verdoppelt. Dieses Ergebnis ist schon beachtlich, so Sabine Brenn, Geschäftsführerin der Bürgschaftsbank Bremen GmbH.

BUK: 250 Millionen Euro

Der Bremer Unternehmerkredit (BUK) bekommt für die Wirtschaftsförderung eine immer wichtigere Bedeutung. Im ersten Quartal dieses Jahres konnte die Bremer Aufbau-Bank die Kreditvergabe gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Insgesamt wurden bis Ende März 81 Anträge im Gesamtvolumen von rund 31 Millionen Euro zugesagt (1. Quartal 2007: 68 Anträge mit rund 25 Millionen Euro). Seit Programmstart im Oktober 2005 wurden mehr als 800 Anträge mit einem Gesamtvolumen von über 250 Millionen Euro bewilligt. Über den seit Sommer 2007 angebotenen „BUK Plus“ sind außerdem 24 Firmen mit Darlehen von insgesamt über 900.000 Euro unterstützt worden. Diese Mittel kommen der Bremer Wirtschaft zu Gute: Mit der Kreditgewährung durch die Bremer Aufbau-Bank konnten seit Oktober 2005 über 1.000 Arbeitsplätze geschaffen und fast 18.000 im Land Bremen gesichert werden. Auch Gründer und Nachfolger profitieren: Insgesamt sind bislang 213 Neugründungen und Übernahmen über den Bremer Unternehmerkredit finanziert worden.

Mehr: www.bremer-unternehmerkredit.de